



Rheda-Wiedenbrück, 24. Juni 2015

„Ausverkauft“ Haus in Rheda-Wiedenbrück

Die bereitgestellten Stühle haben nicht gereicht! So groß war das Interesse an dem Film „10 MILLIARDEN - Wie werden wir alle satt?“ am Dienstagabend im Luise-Hensel-Saal. 70 Gäste folgen der Einladung von IG WerkFAIR**träge, DIE LINKE Kreis Gütersloh, Gewerkschaft NGG, „Faire Mobilität“, Kommission „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ der Deutschen Franziskanerprovinz „fairlebenGT e.V.“ und „filasofia - Initiative für ganzheitliches Leben“.**

Inge Bultschnieder / IG Werk**FAIR**träge eröffnet den Abend mit den Worten, dass immer mehr Menschen bewusst wird, dass unsere Waren nicht fair, umwelt-, tier- und menschengerecht erzeugt werden.

Menschen werden als billige Arbeitskräfte missbraucht und sind den Unternehmen schutzlos ausgeliefert. Die industrielle Nahrungsmittelproduktion zerstört unsere Lebensgrundlagen.

Wir tragen die Verantwortung für die weltweiten Folgen unserer Konsumentscheidungen.“

Valentin Thurn lässt in seinem Film Kleinbauern sowie Vertreter der Industrie zu Wort kommen.

Industrielle Landwirtschaft, Massentierhaltung und gewissenloser Fleischkonsum haben keine Zukunft. Sie vernichten unsere Lebensgrundlagen. Nahrung muss regional, saisonal und nachhaltig erzeugt werden. Nur so ist auch die gerechte Verteilung zu gewährleisten.

Nach dem Film gab es gute Gespräche und Spenden für die Arbeit der IG Werk**FAIR**träge.

Bei Interesse am Film bitte melden bei: Michael Pusch, 0171-1709215 oder info@die-linke-guetersloh.de

Links zum Film:

<http://www.10milliarden-derfilm.de>



Inge Bultschnieder /IG WerkFAIRträge begrüßt die Gäste (Foto Bultschnieder)